

# Kaum Interesse an umstrittener Vorlage



Lediglich 13 Interessierte haben am Dienstagabend den Weg in die Busswiler Turnhalle gefunden. Bild: Christof Lampart

Ein erster Infoabend zur Sirnacher Abstimmung über den Neubau der Dreifachturnhalle vom 26. September lockte wenig Publikum an.

Christof Lampart

Das Bauprojekt schlägt seit Monaten in Sirnach grosse Wellen. Doch am ersten von drei Infoabenden über den Kreditantrag «Neubau Dreifachturnhalle Birkenweg mit Erschliessung» in Busswil zeigte der Soverän nur wenig Interesse. Gerade einmal 13 Personen fanden am Dienstag den Weg in die Mehrzweckhalle Busswil, um sich von Gemeindepräsident Kurt Baumann und Baukommissionspräsident Samuel Mäder die Vorlage erläutern zu lassen.

Dies erstaunte umso mehr, als dass nicht erst seit gestern vor allem die Kosten des Siegerprojekts «Diaphane» zu reden geben. Auf einem Flyer, welchen die Projektgegner diese Woche in der Gemeinde streuten, wurde hochgerechnet, dass das zur Abstimmung gelangende «Prestigeprojekt und Architekturikone» mit 15,48 Mio. Franken über fünf Millionen Franken mehr koste als «die ursprüngliche Projektidee», welche die Gegner als «optimal nutzbare Dreifachturnhalle für Schule und Vereine» auf dem ihrem Flugblatt anpreisen. Und die Verfasser rechnen gar penibel vor, dass die Mehrkosten für die Halle ihrer Meinung nach jeden Sirnacher Haushalt mit 1484.50 Franken belasten werden.

## **Viele Wünsche der Vereine berücksichtigt**

Bei der Ausgangslage hätte man an der Informationsversammlung ein volles Versammlungslokal und emotionale Voten erwarten können. Doch die wenigen, die kamen, stellten das Projekt keineswegs kritisch in Frage. Kurt Baumann und Samuel Mäder gingen die Abstimmungsbotschaft, welche an alle Haushalte versandt wurde, eins zu eins sachlich durch, machten aber zugleich unmissverständlich klar, dass sie hinter dem Projekt stehen.

«Wir sind überzeugt, dass es ein gutes Projekt, eine weitsichtige Lösung für die Schule und ein Beitrag für die Jugend und die Sportvereine ist», sagte Baumann. Sowohl bezüglich der Bau- als auch der Honorarkosten liege man gemessen an Vergleichsobjekten «im Mittelfeld». Alles in allem lägen die Baukosten im ähnlichen Rahmen wie bei den in den letzten Jahren in Eschlikon und Aadorf gebauten Turnhallen.

Baumann verwies darauf, dass bei der Planung von «Diaphane» viele Wünsche der Sirnacher Vereine berücksichtigt worden seien – zum Beispiel jener nach mehr Stauraum für deren Material und die verschiedenen Geräte.

## **Keine Gebühren für Ortsvereine**

Ganz klar sei, dass die Ortsvereine für ihre Trainings, Proben, Aufführungen und Wettkämpfe in der neuen Dreifachturnhalle keine Benutzungsgebühr bezahlen müssten, so Baumann auf eine Frage. Einem Mann, der sich erkundigte, ob in «Diaphane» ein Raum vorgesehen sei, in welchem man an Veranstaltungen, abseits vom Geschehen in der Dreifachturnhalle, «einfach ein bisschen höcklen» könne, wurde erklärt, dass es dafür Möglichkeiten, beispielsweise im Foyer, gäbe. Einem Herrn, der wissen wollte, warum man für die Ausstattung der neuen Turnhalle 744000 Franken benötige, wurde dargelegt, dass zum einen in dieser Summe auch die Garderobeneinrichtungen und Gestelle für die Vereine enthalten seien, man beim Kreditantrag – nach Rücksprache mit der beratenden Nutzerkommission – auf der sicheren Seite sein wollte, dass das Geld auf jeden Fall reicht. «Wir werden ganz sicher nicht einfach alles Material neu anschaffen, sondern am Tag X so viel brauchbares Material wie möglich von der alten Turnhalle übernehmen», versicherte Samuel Mäder.

**Hinweis** Eine weitere Infoveranstaltung zu diesem Thema findet am Montag, 30. August, im Gemeindezentrum Dreitannen ab 19.30 Uhr statt.